

Promotionen im IV. Quartal 1978

Promotion A

Sektion Automatisierungstechnik
Günter Fritzsche zum Dr.-Ing.
Werner Goltz zum Dr.-Ing.
Michael Pollok zum Dr.-Ing.
Iwan Zonew zum Dr.-Ing.

Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Joachim Heinke zum Dr.-Ing.
Frank Henke zum Dr.-Ing.

Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen
Hans Friedrich zum Dr. paed.
Paul Liehr zum Dr. paed.

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Erich Müller zum Dr.-Ing.
Horst Murzin zum Dr.-Ing.
Heinz Opliz zum Dr.-Ing.
Erich Ronneberger zum Dr.-Ing.
Ulrich Rößler zum Dr.-Ing.
Rolf Wätzig zum Dr.-Ing.
Werner Zöppel zum Dr.-Ing.

Sektion Informationstechnik
Siefan Förster zum Dr.-Ing.

Sektion Maschinen-Bauelemente
Peter Engler zum Dr.-Ing.
Kurt Kriese zum Dr.-Ing.

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Michael Schubert zum Dr. rer. nat.
Hermann Wolf zum Dr. rer. nat.

Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
Rolf Richter zum Dr. rer. nat.

Sektion Textil- und Ledertechnik
Klaus Liebert zum Dr.-Ing.

Sektion Verarbeitungstechnik
Christian Wolf zum Dr.-Ing.

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Siegfried Oehme zum Dr. oec.
Peter Schimmang zum Dr.-Ing.
Ralf-Günter Drehmann zum Dr. oec.

Promotion B

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Doz. Dr.-Ing. Wilfried Klemann zum Dr. sc. techn.

Sektion Textil- und Ledertechnik
Dr.-Ing. Helmut Fuchs zum Dr. sc. techn.

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Dr. Klaus Müller zum Dr. sc. oec.

Parteijahr bei Radio DDR II

Die Sendung „Wie verbinden wir die Erzeugnisse der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Voraussetzungen des Sozialismus?“ wurde zur Unterstützung der beiden Seminare „Theorie und Politik der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“ sowie „Studium von Grundproblemen der Entwicklung der Volkswirtschaft“ produziert.

Sendzeiten im II. Programm von Radio DDR: Donnerstag, den 8. Februar, 18.10 Uhr; Sonnabend, den 10. Februar, 10.10 Uhr und Donnerstag, den 15. Februar, 20.05 Uhr.

Preise für Sondermarkenverkauf

Bei der Auslosung aus der Talon-einreichung des DSF-Sondermarkenverkaufs in unserem Stadtbezirk gingen der 1. und der 2. Preis an Angehörige unserer Hochschule. Den 1. Preis, eine Reise in die Sowjetunion im Werte von 500 Mark, gewann Dr. Karl-Tippmann (AT), den 2. Preis, eine Armbanduhr, Chr. Gökertitz.

Berichtigung

In unserer Ausgabe 22/23/78 sind uns innerhalb der Bildunterschriften auf Seite 5 bedauerlicherweise Fehler unterlaufen. Richtig muß es heißen: Dr. oec. Rolf Auerwald, Hochschuldozent Dr. rer. nat. Peter Morzek, Hochschuldozent Dr. rer. nat. Hans Wicht, Prof. Dr. sc. techn. Ulrich Simon, Dr.-Ing. Roland Hoffmann, Hochschuldozent Dr.-Ing. Manfred Hüper.

„Hochschulspiegel“

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.

Redaktionskollegium: Dipl.-Math. E. Schreiber, verantwortlicher Redakteur, E. Scheffler, Redakteur, H. Schröder, Bildredakteur, L. Beranek, Dr. H. Bittner, Dipl.-Ing. G. Häcker, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hupfer, Dipl.-Chem. F. Klobas, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Ch. Müller, Dipl.-Ing. E. Müller, Dr. D. Roth, Dr. G. Schütze, Dipl.-Math. C. Tischatzky, Dr. H. Walther, Dipl.-Gew. K. Weber.

Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt, 1184

Hervorragende Taten im Einsatz gegen die Wetterunbilden

„HS“-Interview mit dem 1. Prorektor, Genossen Prof. Dr. sc. oec. Walther

„Hochschulspiegel“: Genosse Prof. Walther, am 3. Januar wurde an unserer Hochschule der Studienbetrieb termin- und plangerecht fortgesetzt. Worauf ist es zurückzuführen, daß es gelungen ist, die infolge der extremen Witterungsbedingungen außerordentlich komplizierte Situation erfolgreich zu meistern?

Genosse Prof. Walther: Hierfür möchte ich vor allem zwei Gründe nennen, zum einen das hohe politische Verantwortungsbewußtsein und die vorbildliche Einsatzbereitschaft der übergroßen Mehrheit der Angehörigen unserer Hochschule, zum anderen die Hilfe und Unterstützung der gesellschaftlichen Organisationen und der örtlichen Organe.

Die extremen Witterungsbedingungen, mit denen das Jahr 1979 begann, stellten auch unser gesamtes Hochschulkollektiv vor eine echte Bewährungsprobe. Das steht außer Zweifel. Die Angehörigen unserer Hochschule haben alles daran gesetzt, auch unter diesen schwierigen Bedingungen Ihre Aufgaben entsprechend den Beschlüssen des IX. Parteitag erfolgreich zu lösen. Damit demonstrierten sie ihr unerschütterliches Vertrauen in unsere Partei und Regierung, bewiesen sie hohe Standhaftigkeit. Heute können wir sagen, daß die komplizierte Situation gemeistert wurde. Dafür Dank und Anerkennung allen, die dazu ihren Beitrag leisteten.

Nach sorgfältiger Prüfung und gewissenhafter Abstimmung mit den örtlichen Organen wurden alle Maßnahmen eingeleitet, die notwendig waren, um die materiell-technischen und studienorganisatorischen Voraussetzungen zur planmäßigen Fortsetzung des Studiums zu gewährleisten.

„Hochschulspiegel“: Genosse Professor, du sprachst bereits über das hohe politische Verantwortungsbewußtsein und die vorbildliche Einsatzbereitschaft der Angehörigen unserer Hochschule. Welche Leistungen müssen hier vor allem genannt werden?

Genosse Prof. Walther: Es ist mir nicht möglich, an dieser Stelle alle Beispiele des selbstlosen und disziplinierten Einsatzes von Leitern, Mitarbeitern und Studenten zu würdigen.

- Ich will nur einige anführen:
- Die Leistungen des Direktorates für Planung und Ökonomie, insbesondere des Kollektivs der Abteilung Technik der Hauptabteilung Grundfondskonomie, der Genossen und Kollegen Hofschulte, Friedrich, Wierick, Meyer, Kalusche und Scheffler. Das Kollektiv leistete bereits am 1. Januar Sonderleistungen und führte darüber hinaus weitere Sonderleistungen und Einsätze bis zu 24 Stunden ohne Unterbrechung durch, um zu sichern, daß die Schäden, die als Folge eines Netzausfalls im Bereich Reichenhainer Straße 70 am 5. Januar eingetreten waren, während des Wochenendes so weit behoben wurden, daß dadurch keine Lehrveranstaltungen ausfiel.
 - Die Leistungen der Hausmeister und anderer Mitarbeiter, die ohne besondere Aufforderung dafür sorgten, daß wichtige Zufahrtswege vom Schnee geräumt wurden, und die Einsatzfreudigkeit der beiden Hausmeister in der Annaberger Straße am 2. Januar, die an diesem Tag bis nachts 22.00 Uhr arbeiteten, die Heizung sicherten und größere Schäden vermieden.
 - Die Leistungen der Mitarbeiter des Kollektivs des Direktorates für Studienangelegenheiten und ihre gute Zusammenarbeit mit dem Kollektiv des Direktorates für Planung und Ökonomie bei der Sicherung der Studien- und Lebensbedingungen der Studenten in den Wohnheimen.
 - Die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen des Direktorates für Studienangelegenheiten am 1. Januar bei der Umquartierung von 90 vietnamesischen Studenten aus der Annaberger Straße in warme Räume des Gebäudes Thüringer Weg 5.
 - Die Einsatzbereitschaft und vorbildlichen Leistungen von bis

„Hochschulspiegel“: Welche Schwerpunkte der Arbeit sind in den kommenden Wochen und Monaten bei der weiteren Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR besonders hervorzuheben?

Genosse Prof. Walther: Unsere Ziele und Aufgaben zur weiteren Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR sind klar und eindeutig formuliert. Trotz der Witterungsunbilden und deren Folgen gehen wir kontinuierlich, wie das in den Dokumenten der 9. ZK-Tagung der SED und im Beschluß der Delegiertenkonferenz unserer Parteiorganisation aufgeführt wird, durch weitere Erhöhung der Qualität und Effektivität

„HS“ gratuliert im Januar 1979

- Zum 65. Geburtstag
Kurt Heinze,
Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen
Gen. Herbert Schilde,
Sektion Wirtschaftswissenschaften
- Helmut Uhlig,
Grundfondskonomie
Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum
Edith Köhler,
Direktorat für Planung und Ökonomie/Materialwirtschaft
Zum 15-jährigen Betriebsjubiläum
Marianne Gutjahr,
Direktorat für Planung und Ökonomie/Allgemeine Verwaltung
- Horst Kempe,
Direktorat für Planung und Ökonomie
- Dr. Dieter Pomj,
Sektion Maschinen-Bauelemente
- Christfried Salzner,
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
- Lotte Siegmund,
Direktorat für Internationale Beziehungen
- Geert Straube,
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
- Dr. Wolfgang Wagner,
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Zum 19-jährigen Betriebsjubiläum
Jutta Bohn,
Rektorat/Wiss. Archiv
Dr. Werner Bormann,
Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Prof. Claus Hamann,
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Dr. Paul-Willy Heilmann,
Rektorat
Dr. Joachim Heim,
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Dr. Manfred Kronberg,
Sektion Automatisierungstechnik
- Sieglinde Langer,
Direktorat für Forschung
Erich Lehmann,
Sektion Verarbeitungstechnik
Richard Lechner,
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Bernd Liebers,
Sektion Informationstechnik
Regina Lisker,
Direktorat für Studienangelegenheiten
Christa Müller,
Direktorat für Internationale Beziehungen
Matthias Muschner,
Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
Klaus Riedel,
Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
Lotte v. Spitzack,
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dr. Manfred Starke,
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Prof. Werner Schürmer,
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Christa Schluckebier,
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Rudolf Schramm,
Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
Hans-Jürgen Tholl,
Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
Leonore Unterdörfer,
Direktorat für Planung und Ökonomie/Allgemeine Verwaltung
Jürgen Winkler,
Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
Ursula Winkler,
Sektion Chemie und Werkstofftechnik
Inge Zettler,
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel

Internationales Studentenkomitee neu konstituiert

Am 13. Dezember erfolgte in einer Beratung aller Vorsitzenden der nationalen Gruppen der ausländischen Studierenden die Neukonstituierung des Internationalen Studentenkomitees. Entsprechend den Vorschlägen der nationalen Gruppen setzt sich das ISK aus den Vorsitzenden aller Ländergruppen zusammen. Geleitet wird das ISK von einem Sekretariat. Als Vorsitzender des ISK wurde der bulgarische Student Georgi Schiwarow gewählt.

Das ISK konzentriert seine Arbeit in der nächsten Zeit voll auf die würdige Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR. So wird zum Beispiel die nun schon traditionell gewordene wissenschaftliche Konferenz des ISK im Rahmen der FDJ-Studententage in diesem Jahr zum Thema „30 Jahre DDR — 30 Jahre schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus“ gestaltet. Bei der inhaltlichen Vorbereitung der Konferenz werden die ausländischen Studenten entscheidend von den Genossen der Sektion Marxismus-Leninismus unterstützt. Außer dieser Konferenz streben sie generell eine stärkere Beteiligung an den FDJ-Studententagen und der Hochschulleistungsschau an.

Anläßlich des 30. Jahrestages der DDR werden die ausländischen Studierenden, unterstützt vom Wissenschaftsbereich Fremdsprachen, eine eigene Festveranstaltung durchführen.

Das gleiche Programm wird auf der Festveranstaltung der Patengemeinde Lindenua gezeigt. Des Weiteren sollen die Kontakte auf politischem und geistig-kulturellem Gebiet zu Betrieben, Einrichtungen und Arbeitskollektiven des Territoriums zielstrebig erweitert werden.

Eine wesentliche Aufgabe sehen die ausländischen Studenten darin, die Entwicklung ihres Gastlandes, der DDR, noch besser zu verstehen. Diesem Zweck dienen die Durchführung aktuell-politischer Gespräche, die Gestaltung von Exkursionen zu kulturhistorischen Stätten der DDR und anderes. Die einzelnen nationalen Gruppen werden aber auch wie bisher in besonderen Veranstaltungen den DDR-Studenten ihr eigenes Land vorstellen.

Anläßlich des 30. Jahrestages der DDR wird das Internationale Studentenkomitee eine Mappe zur Geschichte und Arbeit des ISK an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt erarbeiten.

Bei der Erfüllung seines Arbeitsplanes erhält das ISK eine zielstrebige und planmäßige Anleitung durch die Kreisleitung der FDJ und das Direktorat für Internationale Beziehungen.

Internationales Studentenkomitee an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt

Ehrungen

In Würdigung hervorragender Verdienste und Leistungen für die Entwicklung und Festigung der deutsch-sowjetischen Freundschaft wurden ausgezeichnet:

Ehrendnadel in Gold der Gesellschaft für DSF
Dr. Peter Kurze, Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Ehrendnadel in Silber der Gesellschaft für DSF
Stephan Kietz, Sektion Automatisierungstechnik
Barbara Lehmann, Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen
Magda Ortlepp, AG Zivilverteidigung
Dr.-Ing. Dieter Schober, Sektion Fertigungsprozess und -mittel
Dr.-Ing. Bernhard Schwabe, Sektion Textil- und Ledertechnik

Kollektiv Deutsch-Sowjetische Freundschaft
WB Antriebstechnik und Antriebsmittel, Sektion AT
WB Grundlagen der Informationsverarbeitung, Sektion RT/DV
Institut für sozialistische Wirtschaftsführung
WB Theorie der Informationstechnik, Sektion IT
WB Werkstoffprüfung, Sektion CWT
FDJ-Gruppe 75/20, Sektion FPM
FDJ-Gruppe 76/69, Sektion WiWi
FDJ-Gruppe 76/62, Sektion EF

Kollektiv Deutsch-Sowjetische Freundschaft (Wiederverteidigung)
WB Chemie, Sektion CWT
DSF-Gruppe Fachpersonal, Sektion ML
WB Füge- und Montage, Sektion FPM
WB Instandhaltung und Standardisierung, Sektion Travi
WB Metallische Werkstoffe, Sektion CWT
WB Philosophie und WB Kulturtheorie/Ästhetik, Sektion ML
WB Politische Ökonomie, Sektion ML

Rektorat
Abt. Studentenangelegenheiten,
Direktorat für Studienangelegenheiten
WB Theoretische Grundlagen der E-Technik, Sektion AT
Lehrstuhl Wärmebehandlung, Sektion CWT
WB Wissenschaftlicher Kommunismus/Geschichte der Arbeiterbewegung, Sektion ML



Am 28. Januar fand der fünfte öffentliche Sonntagsvortrag statt. Doz. Dr. sc. techn. Manfred Kronberg (AT) sprach zum Thema „Elektronik für 1000 Ampere“. Unser Bild zeigt ihn und Dipl.-Ing. Stefan König, während der Vorbereitung auf den Vortrag.